

RUND BLICK



Gemeindebrief der evang.
Kirchengemeinden
Altenfurt - Moorenbrunn
und Fischbach

AUSGABE 1
DEZEMBER 2025 / JANUAR 2026



Altenfurt-Moorenbrunn

Evang.-Luth. Pfarramt Altenfurt

Schorndorferstr. 12, 90475 Nürnberg
Tel.: 0911 - 83 42 14
pfarramt.altenfurt@elkb.de
Homepage: www.christuskirche-altenfurt.de

**Pfarrer**

Michael Grober
Tel.: 0911 - 83 42 14
michael.grober@elkb.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Montag 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Dienstag, **Mittwoch**, Freitag, 9.00 Uhr - 11.30 Uhr

**Pfarrbüro**

Susanne Weber / Dienstag: Hanni Liebel

Vertrauensfrau und -mann des Kirchenvorstandes

Brittie Egger und Bernd Zippel

Hausmeister: Zoran Nikolic

Kirchenmusik: Radim Diviš

Diakonie- und Gemeindevorstand:

Vorsitzender: Alexander Krüger
Kassier: Alexander Krüger
info@GDV-Altenfurt.de

Haus für Kinder Altenfurt: Schornbaumstr. 16

Leiterin: Doris Largiu
Tel.: 0911 - 83 52 54, Fax: 0911 - 98 33 31 47
kita.ekin.altenfurt@elkb.de

Jugendarbeit der beiden Kirchengemeinden:

Religionspädagoge Philipp Hennings
Tel.: 01516 - 7851398
philipp.hennings@elkb.de

Diakoniestation Altenfurt-Moorenbrunn-Fischbach

Leitung: Lubica Joarder, Tel.: 0911 - 300 03 160
Mo. – Fr. von 6.30 bis 15.00 Uhr
lubica.joarder@diakoneo.de

Seelsorgebereitschaft der Region Tel.: 0151 16 32 03 44

Fischbach-Birnthon

Evang.-Luth. Pfarramt Fischbach

Fischbacher Hauptstr. 213, 90475 Nürnberg
Tel.: 0911 - 83 01 22
auferstehungskirche.fischbach@elkb.de
Homepage: www.fischbach-evangelisch.de

**Pfarrer**

Johannes Häselbarth
Tel.: 0911 - 83 01 22
johannes.haeselbarth@elkb.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Donnerstag, Freitag, 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Pfarrbüro

Hanni Liebel

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes

Iris Jackwerth, Tel.: 0911 - 83 21 20

Mesner

Helmut Stirnweiß, Tel.: 0911 - 83 15 06

Auferstehungskirche, Fischbacher Hauptstr. 213

Marienkirche, Fischbacher Hauptstr. 180

Jugendhaus, Förstergässchen 1

Haus der Begegnung, Fischbacher Hauptstr. 213

Hausmeister: Jannes Pollack

hausmeister.auferstehungskirche-fischbach@elkb.de

Haus für Kinder, Kinderschulgasse 12

Leiterin: Victoria Fanenstil

Tel.: 0911 - 83 16 61

kita.ekin.fischbach@elkb.de

Inhalt

- 02 Kontakte
- 03 Inhalt & Vorwort
- 04 Angedacht
- 06 Ökumene
- 08 Kirchenmusik in Fischbach
- 10 Reformationsspiel - ein Rückblick
- 12 Kidugala - Wir waren dort
- 13 Sanierung - „Haus der Begegnung“
- 14 Infos
- 15 Brot für die Welt
- 16 Gottesdienste
- 18 ekin Altenfurt
- 19 ekin Fischbach
- 20 Infos Altenfurt
- 21 Einladungen zur Weihnachtszeit
- 22 Infos Fischbach / Christbaumaktion
- 23 Infos Fischbach
- 24 Jugend
- 26 Werbung
- 28 Gruppen und Kreise
- 30 Freud und Leid
- 31 Bankverbindungen / Impressum
- 32 Jahreslosung



VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

jetzt kommt so allmählich die sogenannte stille Zeit. Aber was soll das eigentlich bedeuten?

Dürfen wir nicht mehr reden oder singen? Nein, natürlich nicht. Es soll eine Zeit zur Einkehr und Besinnung sein. Wir dürfen uns auf das Wesentliche konzentrieren und vielleicht auch mal ein wenig nachdenklicher sein. Wir haben in Altenfurt jetzt grade das wirklich sehens- und hörenswürdige Reformationsspiel erlebt. Es war grandios und ich bedauere jeden, der es verpasst hat.

Aber auch in der kommenden Zeit gibt es immer wieder stille und weniger stille Momente zum Erleben oder auch Innehalten.

Diese Zeit der Ruhe bringt uns manchmal doch ein bißchen wieder zu uns selbst.

Aber es gibt auch die Advents- und Weihnachtsmärkte, die die Freude auf das Fest bringen.

Die Proben für die Krippenspiele und vielleicht auch Adventssingen. Ich glaube, es gibt so viel zu entdecken, bis dann die große Weihnachtsfreude kommt. Mit Krippenspiel und Chor.

Und zum Schluß kommt das Jahresende mit Silvestergottesdiensten und dem Neuen Jahr.

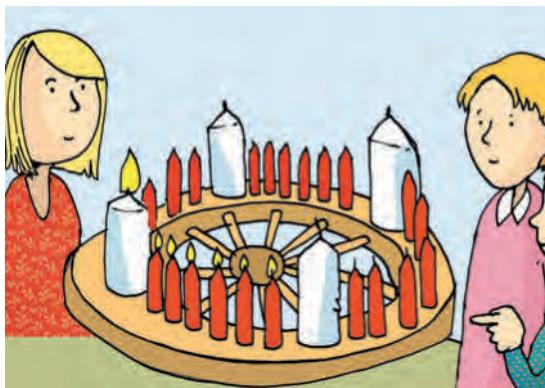
Ich wünsche uns allen ein friedliches, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

Für das Redaktionsteam,
Andrea Grümer

Adventskalender

Letztes Jahr habe ich meiner Frau einen besonderen Adventskalender geschenkt. Dachte ich zumindest.

Er bestand aus 25 kleinen roten Kerzen, die ich auf einen Teller mit Sand dekoriert habe, dazu ein Heftchen, in dem für jeden Tag ein guter Gedanke stehen sollte.



Es sollte der größte Schwachsinn sein, den ich je meiner Frau geschenkt habe. Die Kerzen sahen wunderbar aus, gebrannt hat aber nur eine einzige. Bei den anderen verglühte einfach der Docht. Noch viel schlimmer: Was da für jeden Tag empfohlen wurde, war zutiefst lächerlich:

Am 1. Dezember stand:

„Anfang Dezember ist den meisten noch nicht so wirklich weihnachtlich zumute. Deshalb solltest Du heute eine halbe Stunde weihnachtliche Chorgesänge oder sonstige Musik, die einen auf Weihnachten einstimmt, anhören. Am besten auch noch dazu mitsingen.“

Am 5. Dezember stand:

„Ein Gedicht auswendig lernen. Das trainiert nicht nur das Gedächtnis, sondern kann im geeigneten Moment die richtigen Personen schwer beeindrucken. Deshalb lerne heute ein Weihnachtsgedicht auswendig und gib dieses dann, wann immer du möchtest zum Besten.“

Am 17. Dezember heißt es:

„Wenn dir Weihnachten zu viel geworden ist und dir schon bei dem Wort ‚Spekulatius‘ schlecht wird, dann hilft nur ein wenig Ablenkung. Denn wie sonst will man

die restliche Adventszeit genießen? Deswegen: ein Sommerfoto hervorkramen, sommerliche Musik einlegen und einen Caipirinha mixen.“

Ich will Sie nicht langweilen, Sie können sich sicher schon denken, wie es weitergeht. Ich habe schon einmal vorgeblättert.

Am 23. Dezember heißt es:

„Alles wie immer? Das muss nicht sein! Vielleicht solltest du mal alte Gewohnheiten durchbrechen und etwas anders machen als du es die letzten Jahre gemacht hast. Den Baum ein bisschen anders schmücken oder die Kerzen schon zum Frühstück am

24. morgens anzünden. Oder gar einmal Weihnachten auf den Bahamas verbringen?“

Den 24. Dezember erspare ich Ihnen. Da wird empfohlen, auf den Weihnachtsmarkt zu gehen. Kein Wort vom Warten auf Gott in unsere Welt. Kein Wort von Erlösung, kein Wort vom Glauben und seiner Kraft.

Was mir mit diesem Kalender so richtig bewusst wurde ist, wie hohl die Advents- und Weihnachtszeit ist ohne unseren Glauben an das Wunder von Bethlehem, ohne die echte Erwartung, ohne Gottesdienst, ohne Gebet und Andacht. Da kann man sich doch nur in eine Ecke verkriechen und warten, bis alles vorübergeht. Nicht ohne Grund melden sich in verschiedenen Betrieben viele bewusst zum Arbeiten an Weihnachten – weil sie es anders nicht aushalten.

Ich lade uns alle ein, es anders zu machen. Feiern wir doch in aller Stille den Advent als Zeit der Erwartung, dass Gott zu uns kommt in unser Herz. Achten wir darauf, dass wir das in Würde tun, ohne uns vereinnahmen zu lassen von dem hohlen Schwachsinn, der nur leer und traurig macht.

In dem Adventskalender wurde empfohlen, ein Gedicht auswendig zu lernen. Warum nicht? Hier habe ich eins, was leicht zu lernen ist.

Gott, komm zu uns, wir warten auf deinen Advent.
Gott, komm zu uns, wie ein Licht, das in der Dunkelheit brennt.
Gott kommt zu uns, und lässt uns wieder hoffen.
Gott kommt zu uns, sein Himmel steht uns allen offen.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen Ihr
Johannes Häselbarth, Pfarrer

ADVENTSSINGEN UNTER DEM STERN

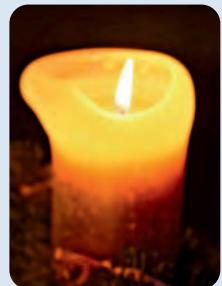
Wer möchte ist herzlich eingeladen, an den Adventssonntagen um 18 Uhr (außer am 2. Advent, da ist Konzert) unter unserem Stern zusammen zu kommen. Gemeinsam singen wir und beten einen Psalm miteinander, 15 Minuten, dann gehen wir wieder auseinander. Auch ein paar Bläser werden uns begleiten.

Alle sind willkommen!

Johannes Häselbarth, Pfarrer

Adventskonzert

Am Sonntag,
den 07. Dezember
um 17.00 Uhr



stimmen wir Sie in unserer Auferstehungskirche mit adventlicher Musik auf die Weihnachtstage ein.

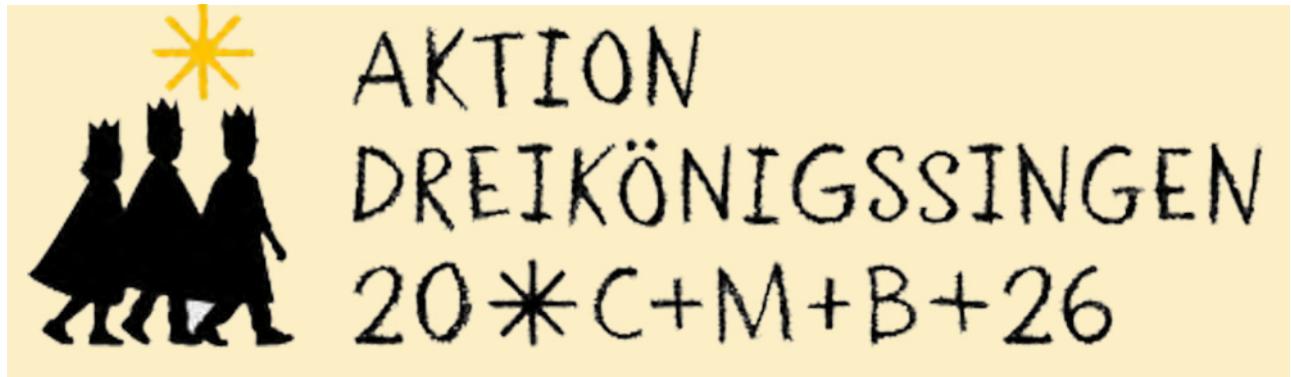
Musikalisch gestaltet wird die adventliche Stunde von unserem Kirchen- und Posauenchor.

Im Anschluss an das Konzert laden wir Sie alle ganz herzlich ein, im Haus der Begegnung die Adventsstimmung noch ein wenig nachklingen zu lassen.

Ihre Kirchenmusiker

Gemeindeversammlung in Fischbach am 11. Januar 2026

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Kirchenvorstand zu einer Gemeindeversammlung mit Kirchenkaffee ins Haus der Begegnung ein. Wir informieren im lockeren Gespräch über die aktuellen Entwicklungen in unserer Kirche und unserer Gemeinde. Sie haben die Möglichkeit, eigene Themen und Anregungen einzubringen. Wir freuen uns über zahlreiche Teilnahme.



Wir Kinder sind wieder als königliches Gefolge vom 2.-6. Januar in Altenfurt, Moorenbunn Fischbach, Brunn, und Birnthon unterwegs, um den Neujahrs-Segen in eure Häuser zu bringen und um Geld für Kinder in Not zu sammeln. Unser diesjähriges Motto lautet:

„Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“

Für diese Sammelaktion haben wir uns über die Kinderarbeit in Bangladesch informiert und sind hochmotiviert, diesen Kindern einen Schulbesuch zu ermöglichen. Wir freuen uns

über jede Unterstützung, egal ob du einer Religion angehörst oder nicht, ob als Kind, Jugendliche oder in der Erwachsenenbegleitung.

Genauere Informationen, wann wir in deinem Stadtteil unterwegs sind, erhältst du in den Grundschulen, den Schaukästen der Kirchen und unter:

<https://www.pfarrei-johannes-der-taeufer.de>

Kommt und macht mit!

Die Sternsinger-Teams

ST. JOHN'S GOSPELSINGERS



Sonntag, 25.01.2026, 17.00 Uhr

Auferstehungskirche Fischbach

Seit 25 Jahren begeistern die St. John's Gospelsingers mit ihren Auftritten das Publikum.

Mit viel Freude und Leidenschaft nimmt uns der Chor mit auf eine musikalische Reise quer durch die Klangwelten von Gospel, Pop, Musical und Soul. Seit Oktober 2021 leitet Alexander Schlegel den Eibacher Gospelchor.

Ihr Kulturkreis.

MITEINANDER UNTERWEGS IM GLAUBEN

In Altenfurt und Fischbach wächst die ökumenische Zusammenarbeit – und das auf besonders lebendige Weise. Rund um die Arbeit mit Familien haben sich die evangelischen und katholischen Gemeinden enger zusammen geschlossen, um gemeinsam Glauben zu teilen, Gemeinschaft zu erleben und Familien in ihrem Alltag zu begleiten.

Ein sichtbares Zeichen dieser gelebten Ökumene sind die regelmäßig gemeinsam gestalteten Familiengottesdienste, die in beiden Gemeinden großen Zuspruch finden.

Auch die Kinderbibeltage werden inzwischen in ökumenischer Zusammenarbeit vorbereitet und durchgeführt. Ehrenamtliche und Hauptamtliche aus beiden Konfessionen bringen ihre Ideen, Erfahrungen und Talente ein. So entsteht jedes Mal ein buntes, lebendiges Pro-

gramm, das biblische Geschichten für Kinder erfahrbar macht und das Miteinander der Gemeinden stärkt.

Ein weiterer wichtiger Baustein dieser lebendigen Zusammenarbeit ist der gute Kontakt zu den örtlichen Kindergärten und Grundschulen. Hier zeigt sich Ökumene ganz praktisch im Alltag: durch gemeinsame Aktionen, Einladungen zu Familiengottesdiensten und Impulsen, die über die Kirchengemeinden hinaus wirken.

So zeigt sich: Wo Menschen gemeinsam glauben, feiern und wirken, blüht Gemeinschaft. Und es ist schön zu sehen, wie dieser Spirit der Zusammenarbeit weit über die Kirchentüren hinaus spürbar wird – hinein in Kitas, Schulen und Familien, die gemeinsam auf dem Weg des Glaubens sind.

Wir laden herzlich zu folgenden ökumenischen Angeboten ein:

Kinderbibeltag in Altenfurt

Mittwoch, 19. November 2025
10.00 bis 14.00 Uhr
Evangelische Christuskirche,
Schornbaumstraße 14

Ein spannender Tag rund um eine biblische Geschichte – mit Spielen, Basteln, Liedern, Geschichten und einem kleinen Mittagssnack. Alle Kinder ab dem Kindergartenalter sind herzlich eingeladen!

Familiensegnungsfeier in Altenfurt

Samstag, 18. Januar 2026
15.00 Uhr
Katholische Kirche St. Sebald,
Von-Soden-Straße 26

Ein besonderer Moment für Groß und Klein: Wir feiern das neue Jahr, danken für das Miteinander und stellen unsere Familien unter Gottes Segen.



Kinderbibeltag in Fischbach

Samstag, 29. November 2025
9.00 – 12.00 Uhr
Katholische Kirche Heilig Geist,
Fischbacher Hauptstraße 124

Gemeinsam entdecken wir, was die Bibel uns erzählt – kreativ, fröhlich und mit viel Bewegung.

Wir freuen uns auf alle Kinder, die mit dabei sein möchten!

Familiensegnungsfeier in Fischbach

Sonntag, 25. Januar 2026
15.00 Uhr
Kath. Pfarrheim Heilig Geist,
Fischbacher Hauptstraße 124

Gemeinsam beten, singen, feiern und Gottes Segen für die Familie empfangen – herzlich willkommen sind alle Generationen!

Wir freuen uns auf euch!

Philip Hennings

Kirchenmusik

8 Jahrzehnte voller Klang:

Das Jubiläumskonzert zum 80-jährigen Bestehen des Kirchenchors Fischbach

„Schöne Töne“ unter dieses Motto hatte der Kirchenchor Fischbach sein Jubiläumskonzert zum 80-jährigen Bestehen gestellt. Und er hat damit nicht zu viel versprochen, denn schöne Töne waren in einem breitgefassten Programm von geistlicher, sakraler Chor-Musik bis zu modernen Chorstücken, immer wieder in den verschiedensten Harmonien zu hören.

zarts. Dem Chor gelang es, die ausdruckvollen berührenden Harmoniewechsel, die das Leiden Christi widerspiegeln, eindrucksvoll darzubieten. Zum Abschluss der geistlichen Chormusik erklang der Schlusschor aus dem Oratorium „Die Schöpfung“ von Josef Haydn. „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“, ein gewaltiges Chorstück, das besonders Lobgesang und Jubel über das gerade vollendete Schöpfungswerk ausdrückt. Begleitet wurden diese Stücke meisterhaft von Maryna Pavlenko am Klavier.

Dass Lautaro Nolli, als Chorleiter des Kirchenchors, auch eine eindrucksvolle Stimme hat, bewies er mit den zwei Solostücken „Willkommen werter Schatz“ von Johann Sebastian Bach



Stücke berühmter Komponisten aus dem 18. und 19. Jahrhundert bestimmten den ersten Teil des Konzerts. Mit Mendelssohn-Bartholdys „Verleih uns Frieden“ und Anton Bruckners bekanntester Motette „Locus iste“, die als Meisterwerk der Kirchenmusik des 19. Jahrhundert gilt, zeigte der Chor, dass er auch A cappella - der Königsdisziplin des Chorgesangs - schöne harmonische Klangfarben hervorzaubern kann. Weiter ging es mit Philipp Telemann und seiner melodiösen, ausdrucksstarken Sakral-Musik „Er hat alles wohlgemacht“, ein Stück, das die göttliche Schöpfung und die Fülle der Natur feiert. „Ave verum corpus“, das oft auch als „Himmlisches Gebet“ bezeichnet wird, gilt als eines der schönsten geistlichen Werke Mo-

und besonders mit dem argentinischen Lied „Alfonsina y el Mar“.

Im zweiten Teil des Konzerts bot der Chor eine breite Vielfalt moderner Chorstücke. „Yesterday“ von Paul McCartney, „Hallelujah“ von Leonard Cohen sowie „Tears in Heaven“ von Eric Clapton sind herausragende Chorarrangements, die sich besonders durch klangvolle moderne Harmonien auszeichnen. Auch die beiden Stücke von Mark A. Miller „I believe“ und John Rutter „Schau auf die Welt“ wurden überzeugend interpretiert.

„Hand in Hand“ war zum offiziellen Abschluss ein äußerst stimmiges Chorstück mit unkon-

ventionellen Harmonien und einem Text, der in der heutigen Zeit so wichtig geworden ist, wie die Moderatorin betonte.

Nach langanhaltendem Applaus in der gefüllten Kirche und der Danksagung des Chors an seinen hervorragenden Chorleiter gab der Chor mit „Have Mercy On Me“ noch eine Zugabe und beendete mit dem gemeinsam mit den

Zuhörern gesungenen Lied „I Believe“ dieses eindrucksvolle Konzert.

Bei Häppchen und Getränken wurde das Jubiläum anschließend mit vielen anregenden Gesprächen gefeiert.

Wolfgang Schleemilch, Sänger im Bass

Ein Wochenende voller Musik

Am Wochenende vom 11./12. Oktober war bei uns ordentlich was los: Der Posaunenchor aus Fahrenbach-Trienz (Baden-Württemberg) war zu Besuch. Nach einer herzlichen Begrüßung ging es gleich zur Sache - die gemeinsame Probe stand auf dem Programm. Mit viel Spaß, konzentrierter Arbeit und natürlich jeder Menge Musik füllte sich unsere Kirche schnell mit kräftigen Klängen und guter Stimmung.

Die beiden Chorleiter, Günther Buchner und Michael Heiß, hatten eine tolle Auswahl an Liedern zusammengestellt, die schon bei der Probe Lust auf den Gottesdienst machten.

Am Abend ging es für einen Teil unseres Posaunenchores gemeinsam mit unseren Gästen noch zum Essen. In fröhlicher Runde wurde gelacht und erzählt. Ein schöner Ausklang eines gelungenen Tages.

Am Sonntag wurde es dann festlich: Beim gemeinsamen Gottesdienst brachten die vereinten Posaunenchöre die Kirche zum Klingen. Besonders schön war, dass der Gottesdienst von unserem Bläser Dr. Dieter Kuhn gestaltet und gehalten wurde - ein echter musikalischer und geistlicher Höhepunkt.

Die Musik erfüllte die Kirche, und man konnte spüren, wie schön es ist, im Glauben und in der Musik verbunden zu sein.

Ein herzliches Dankeschön an alle Bläserinnen und Bläser und natürlich an unsere Chorleiter für die tolle Organisation und das gelungene musikalische Wochenende.

Andrea Müller für den Posaunenchor



DAS REFORMATIONSSPIEL EIN VOLLER ERFOLG

Die Proben für das Reformationsspiel stellten hohe Anforderungen an alle Beteiligten. Die spannende Geschichte der Ereignisse **vor 500 Jahren in Nürnberg** begeisterte jedoch so sehr, dass Anne Wasmuth mühelos mehr als 50 Mitwirkende motivieren und zu überzeugenden Leistungen führen konnte.

Als sich dann noch das Bayrische Fernsehen zu den Proben angemeldet hatte, war die Motivation, uns ins rechte Licht zu setzen, perfekt. Ab der 4. Minute bekommen Sie einen Eindruck von der Probenarbeit.

Doch wer waren sie nun, die sich in Altenfurt/Moorenbrunn die Abende und Samstage um die Ohren geschlagen haben? Schauen sie selbst auf das Bild unten. Da finden Sie bestimmt viele Bekannte aus Altenfurt und Moorenbrunn.



Worum ging es im Reformationsspiel?
Hier ein Auszug aus der Geschichte:

Vor 500 Jahren veränderte die Reformation das religiöse Leben in Nürnberg. Traditionelle Frömmigkeitsformen wie die Heiltumsweisung mit Ablässen stießen auf humanistische Kritik an kirchlichen Mittlern. In der Stadt trafen neue Druckerzeugnisse auf einen lebhaften Kreis von Gelehrten und Künstlern um Albrecht Dürer, Kaspar Nützel, Lazarus Spengler, Willibald Pirckheimer und Christoph Scheurl, die offen über Glaubensfreiheit diskutierten.



Der Rat lud 1525 zum Nürnberger Religionsgespräch; drei Tage lang wurden Gerechtigkeit, Sakramente, Obrigkeit und das Leben der Geistlichen rein biblisch verhandelt. Da viele Mönche fehlten, setzten sich evangelische Positionen durch. Der Rat entschied sich für eine evangelische Predigtpraxis und machte Nürnberg zur ersten evangelischen Reichsstadt.



2025, 18 UHR
RE ALTFURT**IONSSPIEL**
ZENEN UND MUSIKJAHRE
EGIONSGESPRÄCHEUTERBACH UND ANNE WASMUTH
UND -MUSIK RADIM DIVIS
KATRIN SCHEIDL

HANN WÜTZLER, MARTIN LUTHER V. A.

DANKSAGUNG

Der Dank gilt zunächst **Dr. Martina Bauernfeind**, **Dr. Walter Bauernfeind** und **Thilo Liebe** für umfassende Rechercheunterstützung. Besondere Anerkennung erhalten **Frau Ruhland**, **Herr Fleischmann** und **Lucian Mot** aus der katholischen Nachbargemeinde für bereitwillige Leihgaben.

Gedankt wird allen Beteiligten des Projekts für ihr Engagement, namentlich den Choristen der Christuskirche, den Musikern sowie **Katrin Scheidl**, die so manchen Meter Garn und Faden vernäht hat, damit die Darsteller auch in zeitgemäßem Gewand auftraten konnten.



Durch ihren meisterlichen Nachbau des Heilumsschreins und die vielen Fahnen konnte die Stimmung beim Fest der Heiligen Lanze eindrücklich vergegenwärtigt werden. **Alexander Krüger** hat uns alle ins rechte Licht gesetzt. Die Umsetzung wäre ohne die großzügige Unterstützung durch den Kirchenvorstand der Christuskirchengemeinde sowie den Diaconie- und Gemeindeverein nicht möglich gewesen.

Weiterer Dank geht an die **Metzgerei Steiner**, für das Catering und an **Pfarrer Michael Großer** für sein Vertrauen gegenüber Lektor und Lektorin.

Abschließend wird den Familien der Beteiligten für ihre nicht zu unterschätzende Unterstützung herzlich gedankt.



Nicht vergessen wollen wir auch **Anne Wasmuth** für die Gesamtleitung und Regie sowie **Thomas Lauterbach**, der sich viele Stunden durch die Quellen gewühlt hat.

Jens Uhlenhoff, geb. 1987 in Emmendingen, studierte Schulmusik, Musiktheorie und Gehörbildung in Mannheim und Mainz. „**Wenn das Geld im Kasten klingt**“, „**Festmusik**“, „**Fanfare**“ und „**Viele Wege, doch ein Licht**“ sind Originalkompositionen für das Reformationsspiel 2025.

Das **Ensemble Da Capo** wurde im Jahr 2022 gegründet. Unter der Leitung von **Barbara Casino** (Violine) und **Radim Divis** (Cembalo/Orgel) fanden seither zahlreiche Konzerte in kammermusikalischer Besetzung statt. Die jungen Streicherinnen und Streicher stammen aus der Region und werden an der Musikschule Nürnberg sowie am städtischen

Laben-Wolf-Gymnasium unterrichtet. Die Palette ihrer Konzertliteratur ist Dank der Gastsolisten sehr vielfältig.

Sie haben die Kompositionen toll umgesetzt und so für einen perfekten, musikalischen Rahmen gesorgt.



Habari za safari Kidugala

Grüße aus Tansania

Nach einer langen Anreise führte uns unsere Reise von München über Istanbul nach Dar es Salaam und schließlich weiter nach Morogoro. Dort hatten wir erste Gelegenheit, in Tansania anzukommen.

Drei Tage später machten wir uns mit dem Bus auf den Weg zu unseren Partnern in Kidugala. Nach 16 Stunden Fahrt wurden wir – trotz der späten Uhrzeit – herzlich von Lehrkräften und Schüler:innen mit Blumen und Posaunen empfangen. Die Freude über unser Kommen war deutlich zu spüren: Das gesamte Schulzentrum hatte diesem Moment entgegengefiebert.

Unsere Gastgeber setzen alles daran, das straffe Programm, das wir gemeinsam vorbereitet haben, Wirklichkeit werden zu lassen. Bereits jetzt konnten wir intensive Diskussionsrunden mit den Bibelschülern führen – über das Leben in Deutschland und Tansania, über die Rolle von Mann und Frau in Alltag und Gemeinde, über Fragen zur Homosexualität sowie zur Umsetzung von „Green Theology“ und nachhaltiger Landwirtschaft. Dabei wurde deutlich, wie groß die Unterschiede sind – und zugleich, wie groß die Offenheit ist, voneinander zu lernen.

Auch mit den Jugendlichen der Secondary School (12–17 Jahre) erlebten wir bereichernde Begegnungen: Ge-

meinsam erkundeten wir die Umgebung und einen nahegelegenen Wasserfall. Ein Spieldienstag mit „Reise nach Jerusalem“, „Stille Post“ und einer fröhlichen Polonaise durch den Garten durfte ebenfalls nicht fehlen. Es wurde viel gelacht, getanzt und gesungen – eine wunderbare Erfahrung des Miteinanders.

Die Leitung des Schulzentrums, ebenso wie die Verantwortlichen der Bibel- und Secondary School sowie des Partnerschaftsausschusses, begegneten uns mit großer Herzlichkeit und Gastfreundschaft. Gemeinsam arbeiteten wir daran, bestehende Strukturen zu verbessern – zum Beispiel bei der Übermittlung von Schulgeld. Besonders erfreulich ist, dass ehemalige Stipendiat:innen heute als Lehrkräfte oder in Leitungsfunktionen an der Schule tätig sind – ein starkes und ermutigendes Zeichen gelebter Nachhaltigkeit.

Neben all den schönen Begegnungen haben wir erfahren, was es bedeutet, unter einfacheren Bedingungen zu leben: Warmes Wasser, fließendes Wasser oder eine täglich abwechslungsreiche Mahlzeit sind hier keine Selbstver-

ständlichkeit. Diese Erfahrungen regen uns bis heute an, auch über unseren eigenen Lebensstil neu nachzudenken.

Besonders beeindruckt hat uns der lebendigen Glaube



unserer Partner: Die täglichen Morgenandachten um 7.00 Uhr sowie die zweistündigen Sonntagsgottesdienste sind geprägt von kraftvollem Gesang, intensiven Gebeten, leidenschaftlichen Predigten und einem tiefen Vertrauen auf Gott. Diese Spiritualität ist ansteckend – und lädt uns ein, den eigenen Glauben neu zu bedenken.

„Kushirikiana katika matukio mbalimbali huleta mshikama-no mkubwa.“

Das Teilen gemeinsamer Erlebnisse schafft tiefe Verbundenheit.

Nadine Rücker, Jugenddelegation

Haus der Begegnung

» Die Sanierung im Haus der Begegnung ist abgeschlossen

Unser »Haus der Begegnung« ist mit 18 Jahren erwachsen geworden. Da hat es eine Frischekur gebraucht. Nach einer ausgiebigen Planungsphase haben wir Mitte Juli mit der Sanierung begonnen.

Die Fassade und die Innenwände wurden gestrichen, einige Probleme behoben, die Technik auf den neuesten Stand gebracht und die Steuerung des Hauses durch KNX neu programmiert. Dazu wurde Veranstaltungstechnik eingebaut: ein fester Beamer und Bühnenbeleuchtung.

Insgesamt haben wir rund 65.000,- € ausgegeben. Das ist sicher das letzte größere Projekt, das sich die Kirchengemeinde für die nächsten Jahre leisten konnte. Außer dem Jugendhaus ist nun alles saniert.

» Wir danken den ausführenden Firmen: Elektro Niederberger,



dem Malergeschäft Röschlein,



sowie Herrn Daniel Hinz
von der Fa. SNS Consulting.



Wir waren mit den Arbeiten sehr zufrieden, die Absprachen haben hervorragend funktioniert und die Stimmung war, wie auf unseren Baustellen üblich, hervorragend. Auch ganz viele Ehrenamtliche haben mitgeholfen, dass die Kosten im Rahmen geblieben sind und die

Maßnahme fristgerecht in den Ferien abgeschlossen werden konnte.

Besonderer Dank gilt Helmut Stirnweiß, der größtenteils die Bauüberwachung übernommen hatte, Herrn Architekt Heinz Huber für die Beratung, den Männern, die sich um die Veranstaltungstechnik gekümmert haben, allen, die das Haus zum Abschluss gereinigt haben, und natürlich dem Kirchenvorstand für die verantwortungsvolle Planung und Begleitung.

**Bild aus
Datenschutzgründen
in der
Internet-Ausgabe
Entfernt!**

Wenn Sie jetzt das Haus betreten, werden Sie kaum eine Veränderung bemerken, außer dass alles hell und frisch wirkt. Das soll auch so sein. Die meisten Maßnahmen sind nicht sichtbar, waren aber notwendig. Was noch aussteht sind die Sanierung der Eingangstüre, die Außenbeleuchtung und die Versiegelung des Parkettbodens.

Wir sind sehr dankbar, dass wir dieses schöne und geräumige Gemeindehaus haben und werden auch sehr dafür beneidet. Wir werden es in Zukunft weiter pflegen und die Gemeinschaft in diesem Haus genießen. Wenn es Ihnen gefällt und Sie uns unterstützen wollen: **Wir sind für jede Spende dankbar.** Zuschüsse der Landeskirche gibt es nicht mehr, für die Sanierung der Fassade wurden uns vom Dekanat 5000,- € unter Vorbehalt in Aussicht gestellt.

Johannes Häselbarth, Pfarrer

EINLADUNG ZUR HOLOCAUSTGEDENKFEIER

Die zentrale Gedenkfeier in Nürnberg, die unter Federführung des evangelischen Dekanats zusammen mit der Israelitischen Kultusgemeinde, der katholischen Stadtkirche und der Stadt Nürnberg veranstaltet wird, findet am Tag der Befreiung des KZ Auschwitz 1945 statt am

Dienstag, 27. Januar 2026, um 19.30 Uhr
in der Reformationsgedächtnis-Kirche in Maxfeld
(Berliner Platz – U-Bahn-Station Rennweg)

Wir laden Sie herzlich ein, zusammen des Holocausts und seiner Opfer zu gedenken.

TAG DER OFFENEN TÜR BEI EKIN

TAG DER OFFENEN TÜR



Liebe Eltern, liebe Besucher und liebe Kinder,

wir, das Team des Ev. Haus für Kinder Altenfurt, laden Sie herzlich am 17.01.2026 in der Zeit von 10:00 -12:00 Uhr, zum Tag der offenen Tür, in unseren Räumen ein.

Hier können Sie sich über unser pädagogisches Konzept, unsere tägliche Arbeit, unsere Schwerpunkte, sowie unser Team informieren. Alle unsere pädagogischen Fachkräfte sind für Sie vor Ort, um Ihre Fragen und Anliegen zu beantworten! Wir freuen uns auf Sie!

17.01.2026
10:00 -12:00 Uhr
Schornbaumstraße 16
90475 Nürnberg



KITA.EKIN.ALTFURT@ELKB.DE
0911 / 83 52 54

EVANGELISCHES HAUS FÜR KINDER FISCHBACH



TAG DER OFFENEN TÜR

Unser „Tag der offenen Tür“ bietet Ihnen die Möglichkeit, Einblicke in unsere verschiedenen Räumlichkeiten des Kindergartens und der Krippe zu gewinnen. Zudem können Sie sich über Ziele und Werte unserer pädagogischen Arbeit informieren. Das gesamte pädagogische Personal ist vor Ort und steht Ihnen gerne für Fragen und Anliegen zur Verfügung. Wir freuen uns auf Sie!

17.01.2026
9:00 – 11:00 Uhr
Kinderschulgasse 12
90475 Nürnberg



KITA.EKIN.FISCHBACH@ELKB.DE
0911/831661



Tika Maya Pulami aus Nepal. Foto: Paul Jeffrey

Kraft zum Leben schöpfen

Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit

67./68. Aktion Brot für die Welt

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Selbst hierzulande haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürren und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar wir sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Dennoch gibt es Anlass zur Hoffnung: Unsere Partnerorganisationen entwickeln Zukunftsmodelle, die sich für die Menschen klug an geänderte Verhältnisse anpassen. Wir können sie dabei unterstützen. Lassen Sie uns zusammen Wege finden, eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Bitte unterstützen Sie unsere Gemeinde-Aktion zugunsten der 67. Aktion von Brot für die Welt! Gemeinsam können wir viel erreichen.

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online
spenden:
[www.brot-fuer-die-welt.de/
spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

Foto: Ezekiel Ntwiga aus Kenia, © Paul Jeffrey

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

GOTTESDIENSTE FISCHBACH

30.11.2025 1. Advent	09.30 Uhr - Auferstehungskirche Gottesdienst mit Abendmahl* und Kirchenkaffee, Pfarrer Häselbarth
07.12.2025 2. Advent	09.30 Uhr - Auferstehungskirche Gottesdienst von der Jugend für Alle mit „Radio Kampanile“ Religionspädagoge Hennings mit Team
14.12.2024 3. Advent	09.30 Uhr - Auferstehungskirche Gottesdienst, Prädikant Huber
21.12.2025 4. Advent	09.30 Uhr - Auferstehungskirche Gottesdienst, Pfarrer i.R. Dr. Kuhn
24.12.2025 Heiligabend	15.00 Uhr - Marienkirche Kleinkindergottesdienst, Frau Schmaußer
	15.30 Uhr - Auferstehungskirche Familiengottesdienst mit Musical, Pfarrer Häselbarth und Team
	17.00 Uhr - Marienkirche Christvesper, Lektorin Jackwerth
	22.00 Uhr - Auferstehungskirche Christmette mit Kirchenchor, Pfarrer Häselbarth
25.12.2025 1. Weihnachtstag	09.30 Uhr - Marienkirche Abendmahlgottesdienst*, Pfarrer Häselbarth
26.12.2025 2. Weihnachtstag	09.30 Uhr - Auferstehungskirche Gottesdienst mit Posaunenchor, Prädikant Huber
28.12.2025 1. Son. nach dem Christfest	Kein Gottesdienst in Fischbach
31.12.2025 Altjahrsabend	16.00 Uhr - Auferstehungskirche Abendmahlgottesdienst* mit Posaunenchor, Pfarrer Häselbarth
01.01.2026 Neujahrstag	15.30 Uhr - Marienkirche Gottesdienst, Pfarrer Grober
04.01.2026, 2. Son. nach Christfest	Kein Gottesdienst in Fischbach
06.01.2026 Epiphanias	17.00 Uhr - Haus der Begegnung Singgottesdienst mit „Radio Kampanile“ und kleinem Imbiss, Lektorin Jackwerth
11.01.2026, 1. Son. nach Epiphanias	09.30 Uhr - Auferstehungskirche Gottesdienst, Pfarrer Häselbarth im Anschluss Gemeindeversammlung mit Kirchenkaffee
18.01.2026, 2. Son. nach Epiphanias	09.30 Uhr - Auferstehungskirche Gottesdienst, Prädikant Huber
25.01.2026, 3. Son. nach Epiphanias	09.30 Uhr - Auferstehungskirche Gottesdienst und Kindergottesdienst, Pfarrer Häselbarth

* Wir feiern das Abendmahl immer mit unvergorenem, alkoholfreiem Traubensaft

10.15 Uhr - Christuskirche Gottesdienst, Pfarrer Grober	30.11.2025 1. Advent
09.00 Uhr - Kapelle Mutter vom Guten Rat in Moorenbrunn 10.15 Uhr - Christuskirche Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer i.R. Dr. Schoenauer	07.12.2025 2. Advent
10.15 Uhr - Christuskirche Ökumenischer Gottesdienst , Religionspädagoge Hennings und Gemeindereferent Mot, im Anschluss Adventsmarkt auf dem Kirchplatz	14.12.2025 3. Advent
09.00 Uhr - Kapelle Mutter vom Guten Rat in Moorenbrunn 10.15 Uhr - Christuskirche Gottesdienst mit dem Friedenslicht, Lektor Dr. Lauterbach	21.12.2025 4. Advent
15.00 Uhr - Christuskirche Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Prädikant Drägerhof und Team	24.12.2025 Heiligabend
17.00 Uhr - Christuskirche Gottesdienst von der Jugend für die ganze Gemeinde, Religionspädagoge Hennings mit der evangelischen Jugend	
18.00 Uhr - Kapelle Mutter vom Guten Rat in Moorenbrunn Christvesper, Pfarrer Grober	
22.00 Uhr - Christuskirche Christmette, Pfarrer Grober	
Kein Gottesdienst in Altenfurt	25.12.2025 1. Weihnachtstag
17.00 Uhr - Christuskirche Singgottesdienst, Lektorin Dr. Wasmuth	26.12.2025 2. Weihnachtstag
09.00 Uhr - Kapelle Mutter vom Guten Rat in Moorenbrunn 10.15 Uhr - Christuskirche Gottesdienst, Prädikant Drägerhof	28.12.2025 1. Son. nach dem Christfest
17.00 Uhr - Christuskirche Gottesdienst, Pfarrer Grober	31.12.2025 Altjahrsabend
17.00 Uhr - Kapelle Mutter vom Guten Rat in Moorenbrunn Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Grober	01.01.2026 Neujahrstag
10.15 Uhr - Gemeindehaus Altenfurt Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Grober	04.01.2026, 2. Son. nach Christfest
Kein Gottesdienst in Altenfurt	06.01.2026 Epiphanias
10.15 Uhr - Gemeindehaus Altenfurt Gottesdienst, Prädikant Drägerhof mit anschließendem Kirchenkaffee	11.01.2026, 1. Son. nach Epiphanias
15.00 Uhr - St. Sebald Altenfurt Ökumenischer Familiengottesdienst, Religionspädagoge Hennings und Gemeindereferent Mot	18.01.2026, 2. Son. nach Epiphanias
19.00 Uhr - Kirche Mutter vom Guten Rat in Moorenbrunn Ökumenischer Gottesdienst, Ökumene-Team	25.01.2026, 3. Son. nach Epiphanias

ekin Altenfurt

Ein gelungener Start ins Kindergartenjahr

Mit großer Freude durften wir nach den Sommerferien viele fröhliche bekannte Gesichter – und ebenso unsere neuen Kinder – in unserer Kita begrüßen. Der Start in das neue Kindergartenjahr stand ganz im Zeichen des Ankommens, Kennenlernens und gemeinsamen Entdeckens. Die Kinder fanden sich rasch in ihren Gruppen ein, schmückten ihre Räume mit selbstgestalteten Bildern und hatten bereits in den ersten Wochen Gelegenheit, neue Freundschaften zu schließen. Auch für die Eltern gab es beim Elternabend einen schönen Rahmen zum gegenseitigen Kennenlernen.

Erntedank – Staunen über Gottes gute Gaben



Im Oktober feierten wir gemeinsam unser Erntedankfest. Die Kinder brachten unseren Erntedankwagen mit Obst, Gemüse und haltbaren Lebensmitteln mit, die anschließend vor dem Erntedankaltar einen schönen Platz gefunden haben. Im begleitenden Gottesdienst hörten wir die Geschichte „Der kleinen Raupe Nimmersatt“ darüber, wie wichtig Dankbarkeit und Teilen sind. Mit Liedern und Fürbitten wurde die Feier zu einem besonderen Erlebnis. Die gesammelten Gaben durften im Anschluss an eine soziale Einrichtung weitergegeben werden – eine schöne Möglichkeit, anderen Menschen eine Freude zu bereiten.

Sankt Martin – Licht teilen und Hoffnung schenken



Ein weiterer Höhepunkt im Herbst war unser Laternenumzug Sankt Martin. Wochenlang hatten die Kinder in ihren Gruppen mit großer Begeisterung bunte Laternen gebastelt. Am Abend des Umzuges zogen wir gemeinsam – Eltern, Kinder, Geschwister und Großeltern – mit leuchtenden Laternen, begleitet von Martinsliedern, durch die Straßen. Anschließend versammelten wir uns am Kindergarten, wo wir Punsch, Lebkuchen und Würstchen gemeinsam aßen und tranken.

Weihnachtsmarkt und Gottesdienst – Einstimmung in die Adventszeit



Am dritten Advent findet in unserer Kirchengemeinde der stimmungsvolle Adventsgottesdienst mit anschließendem Adventsmarkt statt. Die Kinder arbeiten im Vorfeld fleißig und bereiten kleine Geschenke vor. In festlicher Atmosphäre mit Musik, Lichtern und frischem Waffelduft füllt sich hoffentlich unser Kirchplatz mit vielen Besuchern. Im Gottesdienst singen wir Adventslieder, hören von der Hoffnung der Weihnachtsbotschaft und so stellen sich Klein und Groß auf die besondere Zeit des Wartens ein.

Wir danken allen Familien, Mitarbeitenden und Unterstützerinnen und Unterstützern herzlich für das großartige Miteinander und die lebendigen, wertvollen Momente, die wir in den vergangenen Monaten erleben durften.

Liebe Grüße
Ihr HFK Altenfurt / Doris Largiu

ekin Fischbach

Kartoffelfreuden ...

Herbstzeit ist Kartoffelzeit – zumindest für das evangelische Haus für Kinder Fischbach. Wir starten kunterbunt in den Herbst mit all den schönen Dingen, die der Herbst mit sich bringt: Herbstspaziergänge, Kastaniensammeln, bunte Blätter und natürlich dem Kartoffelkönig.

Besonders in der Krippe ist der Kartoffelkönig sehr beliebt und er besucht die Kinder mit seiner Geschichte jedes Jahr. Und jedes Jahr dürfen die Kinder mit dem pädagogischen Personal auf dem Kartoffelfeld der Familie Buchner die zahlreichen Kartoffeln, die nach der Ernte noch auf dem Feld verstreut sind, bewundern und mit allen Sinnen erfahren und er“fassen“. Ein besonderes Erlebnis für unsere Krippenkinder! Die Kartoffeln werden auf dem Feld aufgelesen und behutsam eingesammelt. Mit erdigen Händen und Stiefeln und glücklichen Gesichtern wird die „Ernte“ stolz mit in die Einrichtung gebracht. Hier werden das Thema Kartoffel und der Kartoffelkönig in den kommenden Wochen noch vertieft, fleißig Kartoffelkönige gebastelt und leckere Ofenkartoffeln gebacken. Ein Erlebnis, das alle Sinne anspricht!

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Familie Buchner bedanken, dass Sie uns in jedem Jahr die Möglichkeit gibt, den Kindern einen kleinen Einblick in die Welt der Kartofelernte zu geben.



...und Erntedank

Einige dieser Kartoffeln finden auch in unserem Erntedankwagen Platz, der traditionell von den Kindern und Eltern unserer Einrichtung in den Wochen vor dem Erntedankfest mit haltbaren Lebensmitteln gefüllt wird. Besonders im Kindergarten wird das Erntedankfest als erstes Fest im neuen Kindergartenjahr intensiv vorbereitet, in den Gruppen thematisiert und gemeinsam in der Auferstehungskirche in Fischbach in einem kleinen Gottesdienst gefeiert.



Am Mittwoch, den 1. Oktober 2025 feierten die Kinder gemeinsam mit Pfarrer Häselbarth das bevorstehende Erntedankfest und ziehen mit dem Erntedankwagen in die Kirche ein. Die Geschichte von Kiki, dem Kürbis und der Krähe Krax machte uns allen nochmals deutlich, dass es nicht um die größte und gewinnbringendste Ernte geht, sondern darum, dankbar für all das Gute zu sein, das uns tagtäglich passiert, und sei es noch so klein.

Genauso dankbar sind wir auch für einen kleinen Kürbis, der uns eine leckere Suppe bereiten kann, von der wir gewärmt und satt werden. Es muss nicht der Größte sein, um uns eine Freude zu bereiten. Getragen von diesen Gedanken verabschieden wir uns von Pfarrer Häselbarth und sind uns sicher, dass die Gaben des Erntedankwagens anderen eine Freude bereiten werden.

Sabine Boesch



Minigottesdienste

Am 01.02. um 16 Uhr

Liebe Eltern, liebe Kinder,

am 1. Februar 2026 starten wir mit dem Minigottesdienst ins Neue Jahr. Wir freuen uns auf viele bekannte und hoffentlich auch neue Gesichter. Es gibt, wie immer, Lieder, Gebete und eine kurze Lisageschichte. Zum Abschluss dann Kekse und Saft oder Tee.
Wir freuen uns auf euch.

Euer KiGo Team

Kirchenkaffee

Am 11. Januar findet unser Kirchenkaffee im Anschluß an den Gottesdienst statt.

Bei Kaffee und Snacks laden wir zu Gesprächen über den Gottesdienst, über die Kirche oder was Sie gerade bewegt, ein.
Bleiben Sie und sprechen Sie mit uns.

Herzliche Einladung dazu.



Kirchenvorstand

Unsere nächsten Kirchenvorstandssitzungen finden **am 11. Dezember und am 15. Januar** jeweils um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Altenfurt statt.

Ihre Mithilfe ist gefragt!

Sie sind gern an der frischen Luft - zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs? Sie wohnen in Altenfurt/Moorenbrunn?

Sie könnten sich vorstellen den Gemeindebrief alle zwei Monate auszutragen? Für folgende Straßen suchen wir noch Unterstützung:

- Grünberger Str. komplett, ca. 27 Haushalte
- Sprottauer Str. 38 - Ende, ca. 14 Haushalte



Wenn Sie sich angesprochen fühlen,
rufen Sie uns einfach im Pfarramt unter 0911/83 42 14 an oder
schreiben eine E-Mail an: pfarramt.altenfurt@elkb.de.

Wir würden uns sehr über Ihr Engagement freuen.
Vielen Dank!





in Altenfurt & Moorenbrunn

 + 

BIBEL PLUS BIER

Begegnung

AM 12. DEZEMBER AB 19 UHR

Pfarrheim Moorenbrunn
Rupert-Mayer-Str. 4

Hast du Lust auf gute Gespräche, ehrliche Fragen und ein kühles Getränk?
Dann bist du bei **Bibel + Bier** genau richtig!

In entspannter Atmosphäre sprechen wir über das, was wirklich zählt – Glaube, Zweifel, Leben, Hoffnung.

Eine kleine Bibelstelle auf dem Bierdeckel gibt den Anstoß zum gemeinsamen Nachdenken, Lachen und Diskutieren.

Ganz ohne Druck, aber mit viel Offenheit, Neugier und guter Laune.

Bier und alkoholfreie Getränke stehen auf Spendenbasis bereit – such dir einfach aus, was dir schmeckt.

Komm vorbei, bring Freund:innen mit und genieß einen Abend, an dem Glaube, Gemeinschaft und Genuss zusammenpassen.

Bibel und Bier – das passt.



Herzliche Einladung zum

ÖKUMENISCHEN FAMILIENGOTTESDIENST

am 3. Advent, 14. Dezember 2025

10:15 Uhr Christuskirche Altenfurt

Im Anschluss werden bis ca. 14 Uhr

KULINARISCHE KÖSTLICHKEITEN

auf dem Kirchplatz angeboten.

HERZLICHE EINLADUNG ZUM
*Familienottesdienst
mit Krippenspiel*

Evang. Christuskirche Altenfurt
Heiligabend, 15 Uhr

Weihnachtswerkstatt 2025

für Kinder ab der 1. Klasse

Mach mit bei unserem Weihnachtsmusical!

Gemeinsam singen, spielen und proben wir für unseren Familiengottesdienst an Heiligabend.



Wann? Samstag, 13. Dezember von 10.00 bis 16.30 Uhr

Wo? Haus der Begegnung, Fischbacher Hauptstraße 213

Du möchtest mit dabei sein?

Dann melde dich bitte bis 05.12.2025 per Mail bei Jennifer Heep an unter:

Weihnachtswerkstatt.Fischbach@elkb.de

Was du noch wissen musst:

Ziehe dich nach dem "Zwiebelprinzip" an. Die Kirche wird geheizt, ist aber nicht sehr warm.

Für Mittagessen und Getränke ist gesorgt.

Weitere Termine, zu denen du unbedingt kommen musst:

23.12.: Generalprobe von 16.00 - 18.00 Uhr

24.12.: Gottesdienstvorbereitung ab 14.45 Uhr

24.12.: Familiengottesdienst ab 15:30 Uhr

Wir freuen uns auf Dich!



CHRISTBAUMAKTION

Liebe Fischbacher und Altenfurter, wussten Sie eigentlich ...?

Jedes Jahr am ersten Samstag nach dem Feiertag Heilige Drei Könige werden die Christbäume eingesammelt und zur Sammelstelle gebracht. Jedes Jahr ziehen unsere Konfis los und sammeln Spenden an den Haustüren. Jedes Jahr finden sich – Gott sei Dank – genug helfende Hände unter unseren Jugendmitarbeitenden und Gemeindemitgliedern.

Und trotzdem stellen sich viele in unseren Stadtteilen jedes Jahr dieselbe Frage: Wer holt eigentlich die Christbäume ab?

Na WIR! Die evangelischen Kirchengemeinden. Sagen Sie es ruhig weiter.

Die nächste „Christbaumaktion“ ist am Samstag 10. Januar 2026.



Simon Graßler
Kirchenvorstand Fischbach

MINIGOTTESDIENSTE

**Heiligabend, dem 24.12. in der Marienkirche
und Donnerstag, dem 15.01. im HdB
jeweils um 15.00 Uhr**



Liebe Familien mit kleinen Kindern!

Für eine halbe Stunde kommen wir normalerweise im Haus der Begegnung an einem Donnerstag um 15.00 Uhr zusammen. Wir singen miteinander, hören auf eine biblische Geschichte, beten und basteln.

Zielgruppe sind Kinder von 0 bis 6 Jahren mit ihren Eltern oder Großeltern.

Christine Schmaußer und Pfarrer Häselbarth

SENIOREN-NACHMITTAGE

Wir beginnen wie immer um 14.00 Uhr mit einem gemütlichen Kaffeetrinken und freuen uns sehr auf neue Gesichter! Schauen Sie doch einfach bei uns vorbei.



Wir haben folgende Termine geplant

11.12. um 14.00 Uhr:
«Adventsfeier»

22.01. um 14.00 Uhr:
«Jahreslösung»

Jutta Strobel,
Christine Schmaußer und
Pfarrer Häselbarth



MÄNNER

12. Januar 26
19.00 Uhr

Kontakt: Tel.: 830122 oder E-Mail
auferstehungskirche.fischbach@elkb.de

Ihre Mithilfe ist gefragt!

Sie sind gern an der frischen Luft - zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs? Falls ja, können Sie uns unterstützen.

Wir sind auf der Suche nach einer Austrägerin oder einem Austräger für einen Teil der Fischbacher Hauptstraße 127 bis 181, ca. 40 Stück Gemeindebriefe - »RUNDBLICK«.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt!

Vielen Dank!



Konfis in Bewegung

Von Sing Star bis Bubblesoccer

Am bayernweiten Konfi-Aktiv-Tag in der Wilhelm-Löhe-Schule in Nürnberg ging es rund! Eine kleine, aber feine Gruppe von Konfirmandinnen und Konfirmanden aus unserer Subregion war dabei – und das als einzige Gruppe aus Nürnberg.

Das abwechslungsreiche

Programm forderte Körper, Geist und jede Menge Teamgeist: Bei Spikeball, Gummihuhngolf, Bubble-soccer, Wikingerschach, Crossboule, oder beim Karaoke mit SingStar wurde gelacht, gejubelt und mitgefiebert. Wer es lieber gemütlicher mochte, konnte sich bei Brett- und Partyspielen austoben oder in neue Welten mit Virtual-Reality-Brillen eintauchen.

Auch sportlich kamen die Konfis auf ihre Kosten. In verschiedenen Sport-

Workshops konnten sie sich in Indiaca, Badminton, Tischtennis, Floorball und sogar Jugger ausprobieren.

Zum Abschluss des Tages kamen alle gemeinsam zum Reisesegen auf den Sportplatz – ein Moment, der zeigte, dass Glauben, Freude und Gemeinschaft wunderbar zusammenpassen.

Im Abenteurfieber

Am Freitag, den 17. Oktober, wurde das Moorenbrunnfeld zum Schauplatz einer ganz besonderen Herausforderung: 34 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der Subregion kamen dort zu einer nächtlichen „Challenge“ zusammen.

In der Dunkelheit galt es zunächst, die insgesamt sechs Spielstationen zu finden, die über das Gelände verteilt waren. Nur das Trillern von Pfeifen verriet, wo sich die Stationen befanden. Betreut wurden die Stationen von engagierten Mitgliedern der Evangelischen Jugend, die sich kreative Aufgaben ausgedacht hatten: Vom Basketballwurf über Geschicklichkeitsübungen bis hin zu kniffligen Rätseln war alles dabei. Am Ende ging der Sieg an ein reines Mädchen-Team, das nicht nur mit Schnelligkeit, sondern auch mit Köpfchen überzeugte.

Philipp Hennings



Erntedank einmal anders

Mit einem gut gefüllten Kirchenraum und vielen fröhlichen Gesichtern wurde in diesem Jahr der ökumenische Familiengottesdienst zu Erntedank gefeiert. Im Mittelpunkt stand dabei ein besonderer Gast: die Raupe Nimmersatt! Neugierig und hungrig wie immer, futterte sie sich munter durch all die bunten Köstlichkeiten auf dem Altar – vom knackigen Apfel bis zum frischen Gemüse. So sehr war die Raupe mit Essen beschäftigt, dass sie ganz vergaß, sich zu verpuppen und zum Schmetterling zu werden.

Zum Glück kam ein wunderschöner Schmetterling zu Hilfe. Er erinnerte die Raupe daran, dass all die guten Gaben – Obst, Gemüse und vieles mehr – ein Geschenk Gottes sind und dass es wichtig ist, Danke zu sagen: für das tägliche Brot, für die Natur und für die Menschen, die uns versorgen.



Mit fröhlichen Liedern, begleitet von der Band, und einem schwungvollen Beitrag des Kindergartens, wurde der Gottesdienst zu einem echten Fest der Dankbarkeit. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden – und bis zum nächsten Mal, wenn es wieder heißt: „Gemeinsam feiern, danken und staunen!“

**WEIHNACHTSGOTTESDIENST
DER JUGEND**

STILLE NACHT?

24. DEZEMBER

17 UHR

CHRISTUSKIRCHE

BESTATTUNGS- UND ÜBERFÜHRUNGSIINSTITUT

RUMMEL

BESTATTERMEISTER

MITGLIED DES

"LANDESFACHVERBANDES

BESTATTUNGSGEWERBE BAYERN E.V."



ERD- u. FEUERBESTATTUNG

Rummel

SEIT 1970 IMMER FÜR SIE DA

IHR KOMPETENTER PARTNER IN ALLEN BESTATTUNGSFRAGEN:

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Berg- und Kirchenbestattungen
- Trauerdruck
- Totenmasken und Trauerschmuck
- Überführungen im In- und Ausland
- Erfledigung aller mit einem Sterbefall verbundenen Gänge auch in Altenheimen und Krankenhäusern
- Abrechnung mit Versicherungen
- Hausbesuche
- Bestattungsvorsorge

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

VERSICHERUNGSKAMMER BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

Beschützen ist unsere Leidenschaft.

Ob Unfall-, Kranken-, Sach- oder Lebensversicherung – ich bin Ihr kompetenter Partner rund um Ihre Sicherheit.

**Versicherungskammer Bayern
Versicherungs- und Vorsorgevermittlung GmbH**

Ihr Versicherungsfachmann
in Fischbach:
Alexander Schaetz
Mobil 0172 8653595
alexander_schaetz@vvm.vkb.de
www.vvm.vkb.de



Die Handwerks-tradition
einer unabhängigen, fränkischen Familienbäckerei.



Backkultur von:



Bäckerei Drexler

Fischbacher Hauptstraße 187,
90475 Nürnberg-Fischbach

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 6.00 - 18.00 Uhr
Samstag 6.00 - 13.00 Uhr
Sonntag 7.30 - 10.30 Uhr

Telefon: 0911 / 830 754
E-Mail: info@drexler-baeckerei.de
Internet: www.drexler-baeckerei.de

Die letzte Reise verdient
eine besondere Aufmerksamkeit.

GERNE BERATEN WIR SIE ZU DEN MÖGLICHKEITEN.



Fischbacher Hauptstr. 193

Nürnberg-Fischbach

Tel. 0911 – 98 33 79 63

www.bestattungsinstitut-alter.de

BESTATTUNGSIINSTITUT
sigrun alter



DIAKONEO

DIAKONIESTATION ALTENFURT



BERATEN
BETREUEN
PFLEGEN

Diakoniestation
Altenfurt
Fischbach
Moorenbrunn
Schornbaumstraße 12
90475 Nürnberg
Tel.: +49 911 30003-160

E-Mail: adn.info@diakoneo.de
www.ambulantepflegenuernberg.de

weil wir das
Leben lieben.

ALTENFURT

Montag

Seniorenkreis:

findet jeden ersten Montag im Monat von 14 - 16 Uhr im Gemeindehaus statt.

Termine: 01.12.2025, 05.01.2026

Seniorenspielenachmittag:

findet jeden dritten Montag im Monat . von 14 - 16 Uhr im Gemeindehaus statt.

Termine: 15.12.2025, 19.01.2026

Gitarrengruppe:

17.30 - 19.00 Uhr im Jugendhaus

Kirchenchor:

19.30 - 21.00 Uhr

im Gemeindehaus

Dienstag

Krabbelgruppe:

Im Gemeindehaus von 9.30 - 10.30 Uhr

Ansprechpartner:

Uschi Lauterbach: Tel.: 98 37 552

Wooden Tones:

Blockflöten-Gruppe mit Spaß und Leidenschaft. Wir spielen alles, was uns gefällt.

Jeden 1. und 3. im Monat um 19.30 Uhr, im evangelischen Jugendhaus

Donnerstag

Ökumenischer Frauenkreis

findet jeden letzten Donnerstag im Monat

von 14 - 16 Uhr

im Gemeindehaus statt.

Termine: entfällt im Dez., 29.01.2026

Band Allsond-F

19 - 21 Uhr im Gemeindehaus/Kirche

FISCHBACH

Montag

19.00 Uhr **Männer** im Jugendhaus

Johannes Häselbarth

Termin: 12.01.2026

Dienstag

14.30 Uhr **Diakonischer Kreis**

im Pfarrhaus

Nächster Termin:

Dienstag den 13.01.2026

19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung

im HdB

i.d.R. jeden zweiten Dienstag im Monat

Termin 09.12.2025

Mittwoch

14.00 Uhr **FiHNA**

Spiele und Tänze im Sitzen im HdB

i.d.R. jeden ersten Mittwoch im Monat

Termine: 03.12.2025, 07.01.2026

14.00 Uhr **FiHNA**

Rummy Club im HdB

i.d.R. jeden dritten Mittwoch im Monat

Termine: 17.12.2025, 21.01.2026

19.30 Uhr **Posaunenchor** im HdB

Leitung: Günther Buchner

posaunenchor.fischbach@elkb.de

Donnerstag

14.00 Uhr **Seniorennachmittag** im HdB

i.d.R. jeden dritten Donnerstag im

Monat.

Jutta Strobel, Tel.: 0911 - 83 21 21

Termine: 11.12.2025, 22.01.2026

FISCHBACH

Donnerstag

15.00 Uhr **Minigottesdienst** im HdB
Leitung: Johannes Häselbarth und Team
Termine: 24.12.2025, 15.01.2026

Kirchenmusik, alle im HdB

16.15 Uhr **Kinderchor 1**, ab 5 Jahren
17.15 Uhr **Kinderchor 2**, ab der 3. Klasse

18.15 Uhr **Jugendchor**, ab der 5. Klasse
Leitung: Kristina Richter
kinderchor.fischbach@elkb.de

19.30 Uhr **Kirchenchor**
Leitung: Lautaro Nolli
kirchenchor.fischbach@elkb.de

Weitere Gruppen und Kreise

Evangelische Jugend Fischbach
jugend.fischbach@elkb.de

Kindergottesdienst
kindergottesdienst.fischbach@elkb.de

Kulturkreis
kulturkreis.fischbach@elkb.de

Radio Kampanile
radio.kampanile.fischbach@elkb.de

Mutter - Kind - Spielkreise
elternkindgruppen.fischbach@elkb.de

Taufsonntage

25.01.2026, 01.03.2026





Fischbach

Aus Datenschutzgründen
wurden diese Daten in der
Internet-Ausgabe
Entfernt!

Gott spricht:
Euch aber, die ihr
meinen Namen
fürchtet, soll
aufgehen die Sonne
der **Gerechtigkeit**
und **Heil** unter
ihren Flügeln.

MALEACHI 3,20

Monatsspruch DEZEMBER 2025

ALTENFURT

Bankverbindungen:

Pfarramt Spendenkonto
 Sparkasse Nürnberg
 IBAN: DE34 7605 0101 0380 1332 07
 BIC: SSKNDE77XXX

**Pfarramt Kirchenbaustiftung**

Sparkasse Nürnberg
 IBAN: DE13 7605 0101 0578 1308 58
 BIC: SSKNDE77XXX

**Diakonie- und Gemeindevorstand**

Sparkasse Nürnberg
 IBAN: DE91 7605 0101 0380 1308 23
 BIC: SSKNDE77XXX

**Lina und Paul Jahn-Stiftung**

Sparkasse Nürnberg
 IBAN: DE35 7605 0101 0011 4371 59
 BIC: SSKNDE77XXX



FISCHBACH

Bankverbindungen:

Spendenkonto Kirchengemeinde
 Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG
 IBAN: DE86 7606 1482 0004 3131 27
 BIC: GENODEF1HSB

**Spendenkonto Gemeindevorstand**

Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG
 IBAN: DE65 7606 1482 0004 3199 07
 BIC: GENODEF1HSB



Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe
27.12.2025
Verteilung ab 23.01.2026

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Nürnberg-Altenfurt und Evang.-Luth. Pfarramt Fischbach

Redaktion: (V.i.S.d.P) Pfarrer Grober / Pfarrer Häselbarth und Team

E-Mail für Zusendung der Beiträge:

Altenfurt: pfarramt.altenfurt@elkb.de, Fischbach: kirchenbote.fischbach@elkb.de

Homepage: www.christuskirche-altenfurt.de / fischbach-evangelisch.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen (bei Celle)

Auflage: 2.800 Stück

Erscheinungsweise: Der Gemeindebrief wird zweimonatlich durch Gemeindehelfer/innen an alle Familien kostenlos verteilt.

Die Druckkosten sind hoch. Für Spenden sind wir dankbar.

Alle Daten sind ausschließlich für kirchliche Zwecke bestimmt.

Eine Weiterverwendung für geschäftliche Zwecke ist nicht gestattet.

Haftungsausschluss für Inhalte:

Alle Angaben und Daten wurden nach bestem Wissen erstellt, es wird jedoch keine Gewähr für deren Vollständigkeit und Richtigkeit übernommen. Das Redaktionsteam behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung die bereitgestellten Informationen zu ändern, zu ergänzen oder zu entfernen. Namentlich oder mit Kurzzeichen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Gott
spricht:

Siehe,
ich mache
alles neu!

Off 21,5